



## Kirchennachrichten von Riesa.

Am Todtenfeste predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr! Herr Pastor M. Richter über 2. Cor. 5, 1-10.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher um 8 Uhr Beichte.

Getaufte vom 12. bis 18. November.

Ferdinand Reinhold, Hrn. Joh. Traugott Ferdinand Müller's, Kaufmanns u. B. in R., E. —  
Minna Auguste, Hrn. Heinrich Theodor Höpfner's, Stadt-Cassiers in R., E. — Karl Moritz, Fried-  
rich Wilhelm Zieger's, Bahnwärters an der Ch.-R. St.-B. und Einw. in R., E. — Julius Ebregott,  
Friedrich Julius Franz's, Maschinenschlossers im Gräfl. Einsiedelschen Eisenwerke u. Einw. in R., E.

V e r d i g t e:

V a c a t.

Zu Ergänzung des, mit Ende dieses Jahres, ausscheidenden Dritttheils der hiesigen Stadtverord-  
neten, zweier Angefessenen und eines Unangefessenen, ingleichen zur Wahl eines Ersatzmannes in der  
Klasse der Ansässigen, ist diesmal zuvörderst eine Wahl von 12 Wahlmännern vorzunehmen.

Wenn wir nun zu dieser vorzunehmenden Wahl nächstkommenden

**Vier und Zwanzigsten November dieses Jahres,**

terminlich anberaumt haben, so laden wir die stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt gedachten Ta-  
ges von

**Morgens 9 Uhr an bis Mittags 1 Uhr**

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und die ihnen zuvor auszugebenden Stimmzettel vor der  
deshalb bestellten Wahldeputation

**p e r s ö n l i c h**

abzugeben.

Auf den Stimmzetteln selbst sind von den, in den aushängenden Wahllisten aufgeführten wähl-  
baren Bürgern 9 Angefessene und 3 Unangefessene aufzuzeichnen und zu Vermeidung einer nachträg-  
lichen Wahl bei Ausfüllung der Stimmzettel auf dieses Verhältniß genau zu achten.

Strehla, den 29. October 1858.

Der Stadtrath hier.

Scharre, Bürgermeister.

### Oeffentlicher Dank.

Für die hier einzurichtende Speise-Anstalt sind an Geschenken eingegangen: 1 Sack Kartoffeln  
von Herrn Mechanikus Stork, 2 Mgn. Bohnen von Herrn Mehlbändler Mietag und 5 Scheffel Kar-  
toffeln vom Rittergute Gröbha. — Gott vergelte es den milden Gebern!

Der Armen-Hilfsverein in Riesa.

## Am 30. November und 1. December 1858.

### Ziehungen der Badischen & Kurfürstl. Hess. Prämien- Staats - Anlehen.

**Hauptgewinne des Badischen Anlehens** sind: 14mal fl. 50,000, 54mal  
fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal  
fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal  
fl. 250.

**Diejenigen des Kurfürstl. Hess.** sind: Thlr. 40,000, 36,000,  
32,000, 8000 u.

Im ungünstigsten Falle müssen die Bad. Loose mit 45 fl. oder 25 Thlr. 21 sgr., und die Kurfürstl.  
Hess. mit wenigstens 55 Thlr. Pr. Crt. gezogen werden.

Obligationsloose beider Anlehen erlassen wir zum Tagescours, nehmen aber solche auf Verlangen  
sofort nach obigen Ziehungen und zwar die Badischen weniger 2 Thlr., sowie die Kurhessischen weni-  
ger 3 Thlr. wieder zurück.

Unsere Abnehmer, welche diesen Rückverkauf jetzt schon beabsichtigen, haben daher auch nur erwähn-  
ten Unterschied des An- und Verkaufspreises für die zu verlangenden Obligationsloose von 2 Thlr.  
resp. 3 Thlr. einzusenden, (NB. Gegen Uebersendung von 24 Thlr. werden 13 Badische und von  
30 Thlr. 11 Kurhessische Obligationsloose überlassen.) Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Aufträge sind direct zu richten an

**Stirn & Greim,**

Bank- und Staats-Papieren-Geschäft

in Frankfurt a. M.



# Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Wegen Eisganges sind die Fahrten bis auf Weiteres eingestellt.

Dresden, den 16. November 1858.

Die Direction.

## Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen ist der von mehreren Physikern

Preis:	
Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
"      "      à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
"      "      à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	

approbierte  
**Brust-Syrup**

Preis:	
Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
"      "      à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
"      "      à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	

ein Mittel welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindstuchthusten und das Blutspieen.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz die alleinige Niederlage übergeben.

**G. A. W. Mayer in Breslau.**

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrap sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer Personen, bei mir einzusehen.

**Emil Schanz, an den Bahnhöfen.**



**D. Lehmann's**

**Brustbonbons** à 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Morschen - Gabel - Schikan

Eine frische Sendung

## Brust-Bonbons

empfang und empfiehlt pro Pfund 10 Ngr., pro Paquet 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. die Buchb. von Joh. Hoffmann in Riesa.

Die rühmlichst bekannten ächten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten Rosarothern Düten à 5 Ngr — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Bater Rhein und die Mosel“ befindet in frischer Sendung angekommen und stets zu haben bei **F. Metlau.**

## Ergebenste Einladung.

Sonntag, den 21. November, zum **Einzugs-Schmauss**, unter verschiedenen warmen und kalten **Speisen**, gefüllten **Zerthahn**, so wie auch von Nachmittag 3 Uhr an **Pfannenkuchen**. Geehrte Herren und Damen ladet um zahlreichen Besuch ergebenst ein  
**Hugo Ludewig.**

## Auction.

Freitag, den 26. d. M., von Vormittag 9 Uhr an, sollen im Gasthof zum Kronprinz in Riesa verschiedene Buchbindergalanteriegegenstände gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkauft werden, als Uhrhalter, Arbeitskörbchen, Nähkästchen, Wandkörbe, Atappen, Kupferstiche, Bilder, Fidibusbecher, Serviettenringe, Markenkästchen und andere div. Gegenstände, männliche Kleidungsstücke.  
**Christian Böckel,**  
verpfl. Auct.

## Holz-Auction.

Mittwoch, den 24. November a. c., sollen von Vormittags 9 Uhr an eine große Parthie ganz trockene kernige kieferne Stocklastern auf Gottlewiger Forstrevier verkauft werden. Der Sammelplatz ist auf dem Schlage am Haidehäuser-Niskaer Weg. Nähere Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Tiefenan, den 14. November 1858.

**Limpert.**

## Windmühlen-Verkauf.

Montag, den 6. December, Mittags 12 Uhr, soll die bei Doberwitz bei Stauchitz stehende vor einigen Jahren neuerbaute Windmühle mit zwei Mahlgängen nebst 237  $\square$ -R. des besten Feldes, auszugsfrei, meistbietend verkauft werden. Bemerkt wird noch, daß das Recht der Broddäckerei darauf haftet, und bis jetzt betrieben worden ist. Die Bedingungen sind sehr annehmbar gestellt.  
**Christian Böckel.**

Von einer **Schweizer Käserei** erhielt ich heute einen Transport

## ächten Schweizerkäse,

die ich in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Laiben zu Fabrikpreisen verkaufe  
**Christian Böckel.**

Bestes **Jagd- u. Scheiben-Pulver**,  
Körnung Prima-Sorte,

**Schroot**, in diversen Nummern und  
**Zündhütchen** empfiehlt

**Ernst Käseberg.**

Durch direkten Einkauf empfang ich ächten  
**Jamaica-Rum,**

jede Flasche mit dem Hauptsteuer-Amts Siegel versehen, welchen ich Freunden eines wirklich ächten Rum's, die Flasche für 1 Thlr. empfehle.  
Ernst Käseberg.

Sehr schönes Maculatur, groß Format, (groß Median), ganze Bogen, verkauft das Buch für 15 Pf., im Ries und Balleu billiger.  
F. Metlau in Riesa.

Raffinirtes reines Rüböl, hell und sparsam brennend, nicht vermischt mit rauchenden, schnell verbrennenden Fabrikbrennöl, offerirt, in Kannen und Einzeln billigst.  
F. Metlau.

Ein gebrauchter noch ganz guter Grundofen, Stubenofen — aus blaugelben Ziegeln mit Kacheln — steht billig zu verkaufen bei  
F. Metlau, am Markte.

**Einkauf.**

Von alten Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Sädern und Knochen, lauft zu jeder Zeit und zu den höchsten Preisen.  
Ries, den 17. Novbr. 1858.

Karl Großmann, wohnb. bei dem Schmiedemstr. Herrn Wittig am Markt.

**Kartoffel-Kuchen**

beim Bäckermeister

Eduard Müller, jun., dem Königl. Gerichtsamt gegenüber.

**Ergebenste Anzeige.**

Dieser Winter sind stets eine Auswahl blühender Blumen zu haben. Auch werden stets alle Bindereien, sowie Kränze und französische Ball-Bouquets von mir ausgeführt. Um geneigtes Wohlwollen bittet  
Ries, den 16. November 1858.

Boigt,

Kunst- und Handlungsgärtner nächst der Schneidemühle.

**Zugelassen**

ist mir vor kurzem ein schwarzer Hund mit braunen Füßen und braunen Punkten über den Augen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten wieder erhalten bei  
Streubel in Gröba.

Nach zwanzigjährigem Hiersein sage ich bei meinem Weggange von hier nach Preßwitz allen meinen Freunden und Bekannten, bei welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzlichliches Lebewohl, mit der Bitte, auch ferner meiner freundlichkeit zu gedenken.  
Ries, den 15. Novbr. 1858.

Bahnhofsinspektor Dachs.

Am 30. November 1858  
Ziehung des Badischen  
**Eisenbahn - Anlehens**  
vom Jahr 1845.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.  
Hauptgewinne in Gulden: 14 mal 50,000, 54 mal 40,000, 12 mal 35,000, 23 mal 15,000, 16 mal 10,000, 40 mal 5,000, 58 mal 4,000, 366 mal 2,000, 1994 mal 1,000. etc.  
Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationslose kosten Thlr. 33 und werden nach der Ziehung à Thlr. 31 wieder zurückgenommen. Diejenigen Theilnehmer, welche die Loose nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 2 für jedes verlangte Loos einzusenden. Bei Uebernahme von 13 Obligationslosen sind nur Thlr. 24 zu entrichten.

Ziehung am 1. December 1858  
der Kurfürstlich

**Hessischen - Prämienscheine**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne in Thaler: 14 mal 40,000, 22 mal 36,000, 24 mal 32,000, 60 mal 8,000, 6 mal 4,000, 60 mal 2,000, 120 mal 1,500, 180 mal 1,000 etc. etc.

Der geringste Gewinn, den jeder Prämienschein mindestens erhalten muß, beträgt Thlr. 55. Original-Prämienscheine kosten Thlr. 45 und werden nach der Ziehung à Thlr. 42 wieder zurückgenommen.

Die Theilnehmer, welche diese Prämienscheine nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben ebenfalls nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 3 für jeden verlangten Prämienschein einzusenden.

Bei Uebernahme von 11 Prämienscheinen sind nur Thlr. 30 zu entrichten.

Die Zahlungsliste erfolgt pünktlichst franco. Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco übersandt. Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an:  
**Anton Horix,**

Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.

**Zu vermieten**

ist eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör und nächste Weihnachten zu beziehen. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Dank.**

Für die von Seiten des hiesigen geehrten Stadtraths und Stadtverordneten-Collegii, des Gesangsvereins und Stadtmusikchores, so wie Anderer, die mir gleichmüthig nahen, mir erwiesene Ehre und Liebe am Tage meines fünfzigjährigen Bürgerjubiläum, bringe ich hiermit meinen herzlichsten Dank dar.

Sieblich, den 16. November 1858.

Gottlob Nibel,

Seilermeister und Stadthalter.

Das Reichbäckerei haben nächsten Sonntag Mstr. Panitz, Mstr. Jenzsch (alte Pausitzer Straße) u. Mstr. Goley.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Schellmann in Riesa.